|  |
| --- |
| **niemöller grafikHistoriolog: Wahl zum Kirchenpräsidenten****Brief oder Gebet für Niemöller**  |

Berta Kortheuer hatte geschrieben: *„Ich war deshalb so siegesgewiss, weil ich all die Bewahrungen in Ihrem Leben in Zusammenhang damit brachte, dass Gott Sie noch zu einer besonderen Aufgabe gebrauchen wollte. Und diese wartet jetzt auf Sie, verehrter Herr Präsident! Haben Sie nicht unzählige Male Rettung und Wunder erfahren in den zurückliegenden Jahren? Im Konzentrationslager, in dem Hitler Sie bezeichnete als ‚seinen Gefangenen‘, den er hasste wie seinen größten Feind und der es doch nicht wagte, Hand an Sie zu legen? Und dann auf der Flucht den ständigen Tod vor Augen? All diese Führungen, die sich hier im einzelnen nicht aufführen lassen, hinter denen aber eine Gemeinschaft von Betenden stand, müssen Sie beflügeln, dem Ruf zu folgen, der nun an Sie ergangen ist.“*

Martin Niemöller hatte geantwortet:

*„Sehr verehrte gnädige Frau, Ihre lieben Segensgrüße zu dem neuen mir aufgetragenen Amt waren in der Tat die ersten, die mich erreichten, ehe der große Strom einsetzte, und ich möchte auch Ihnen vor allen anderen meinen aufrichtigen und herzlichen Dank dafür sagen. – Wenn es mit der Schreibmaschine geschieht, so nicht deshalb, weil ich diktierte, sondern lediglich, weil ich zwar noch mit der Maschine schreiben kann, aber nur sehr schwer und nach wenigen Zeilen ganz unleserlich mit der Hand. – So nehmen Sie bitte mit diesen Zeilen vorlieb. Die Wahl ist ja für mich nicht unerwartet gekommen. Gott wollte sie in Gnaden zum Segen werden lassen. So übernehme ich mein Amt mit der Bitte an alle, die einmal für uns Eingesperrte gebetet haben, sie möchten davon nicht ablassen; denn in der Freiheit unseres verantwortlichen Tuns bedürfen wir der tragenden Fürbitte wohl alle noch vielmehr als in den verhältnismäßig wenigen und klaren Versuchungen einer langen Gefangenschaft.“*

Bertha Kortheuer notiert sich ein Gebet für den Kirchenpräsidenten oder schreibt ihm einen Brief. (Bitte rechte Seite benutzen.)